# Limburger Anzeiger

Bugleich amtliches Freisblatt für den freis Limburg und für die in der neutralen Bone liegenden, von ihren freishauptflädten abgeschnittenen Ortschaften der freise Unterlahn, Untertaunus, Theingan und St. Goarshansen. (Limburger Beitung) Gegr. 1838 (Limburger Tageblatt)

Erfcheinungsweife: taglich (nur mertrags). Bezugsbreis: vierteljährl. 4.95 Mt. ohne Poftbeftellgelb.

Telefon Rr. 82. - Boftidedtonto 24915 Frantfurt a. D.

Berantwortlicher Rebafteur Dans Anthes, Drud und Beriag ber Firma Schlind'icher Beriag und Buchbruderei in Limburg a. b. Lahn.

Angeigenpreid: bie 6gefpaltene 3-Millimeterzeile ober beren Ranm 40 Big. Die 91 m/m breite Reflamezeile 1.20 Mt. Angeigen-Annahme bis 4 Uhr nachmittags bes Bortages.

Limburg, Freitag ben 6. Februar 1920

83. Jahrgang

## Die Huslieferungsliste.

Rummer 28

Die Entente erfpart uns nichts. Rach bem offiziellen ntritt bes Triebenszustandes haben allertei Anzeichen barauf ngedeutet, daß man brüben ernsthaft einzusehen beganne, e notwendig für beibe Teile die Schaffung eines auf ver-twenswürdigen Grundlagen aufgebauten Berhältniffes fei. nem jolden Gebankengang hatte es entiproden, wenn man is ben gegenseitigen Beziehungen und besonders aus der ussührung des Friedensvertrags alles ausgeschaltet hatte, us, ohne die Lebensinteressen eines Teiles ernstlich zu bebren, neue Reibungen bervorzurufen geeignet ma'r. Bor Nem durste man erwarten, daß die Entente in der Auslie-erungsfrage Entgegenkommen bewies, indem sie auf nen Alt verzichtete, der ihr feinen Rugen, uns aber die offe ine Land bringen fann . Die deutiche Regierung atte ber Entente ben Beg bereitet in bem Borichlag, ben wir folgendem im Auszug wiedergeben. Satte die Entente er die gebotene Sand ergriffen, lo ware Schlimmes per-atet worben, bas nun wie eine brobenbe Wolle nicht nur er uns, fondern über Europa laftet, das feine gange onzentrationsfratt heute für die Erledigung wichtigerer Fra-en brauchte, als für die Ausführung eines Affes fanatischer

Der bentiche Borichlag. . . Berlin, 4. Febr. (BBB.) Die am 29. Januar em Brafibenten der Friebenstonfereng in Baris überreichte

entide Rote lautet im Auszuge: Die beutiche Regierung bat barauf bingewiesen, daß das Tuslieferungsbegehren ber alliierten und associerten Rugieingen in Deutschland zweisellos die fcwerften Erichatterunen nicht nur auf politischem, sondern auch auf wirtschaftlichem Gebiet auslosen mußte. Insbesondere wurden die burchgreifenden Mahnahmen, welche die deutsche Regierung jur Bermeidung des wirtschaftlichen Jusammenbruchs wor Hem ant bem Gebiete ber Forberung der Produttion, inseionbere von Roblen, ju ergreifen im Begriff fteht, auf bas außerite gefahrbet, wenn nicht unmöglich gemacht. Diefes wurde natürlich die ernsteften Rudwirfungen auf die Er-füllung wirtschaftlicher Berpflichtungen aus dem Friedensertrag unmittelbar nach fich gieben.

in ber Ueberzeugung von bem augerorbentlichen Ernft er Situation halt es die deutsche Regierung fur ihre unabeisliche Bilicht, in letter Stunde noch einmal an die alliieren und affoglierten Dadte berangutreten, um bie Angelegeneit, einerdie Intereffen diefer Machte befriedigenden, für beutichland praftifc möglichen Ereldigung juguführen. Sie ieberholt und prazifiert beshalb noch einmal ben bereits rüber zur Ermagung gestellten Borichlag und gibt bem-

Die deutsche Regierung wird die beutschen Strafverfol-ungsbehorben anweisen, gegen alle Deutschen, die ihr von affiierten und affogiierten Machten als gegen bie Gejete nd Brauche bes Krieges idulbig genannt werden, unverzüglich in Strafverfahren auf Grund bes zu überfenbenden Maerials einzuleiten. Gie wird alle Gesetze, die der Einleitung ines solchen Berfahrens entgegeniteben, außer Kraft seben, iebeionbere bie bestehenden Amnestiegefete insoweit aufheben. uftandig für das Berfahren foll das höchite beutiche Gericht. as Reichsgericht in Leipzig fein. Augerdem wird ber jeweils eteiligten alliierten und affogiierten Macht das Recht einraumt, jich an bem Berfahren unmittelbar gu beteiligen. leber den Umfang Diefer Beteiligung fonnte eine bejondere gerioffen werben. Ce ware jum Beifpiel eine tegelung in dem Ginne bentbar, daß die beteiligte alliierte ber affogiierte Macht zu dem Berfahren einen Bertreter ihrer intereffen beorbert, ber befugt mare, von allen bie Dachte etreffenben Schriftstuden und Aften Renntnis zu nehmen. cue Beweisstude vorzulegen, Zepgen und Sachverständige zu benennen, sowie überhaupt Antrage zu stellen und für die Interessen ber verletzten Partei zu plädieren. Allen von dem Bertreter gestellten Beweisantragen wurde stattzugeben ein. Solche Zeugen und Sachverständige, die Angehörige iner allierten ober affoziierten Macht find, wurden auf Antrag ber Bertreter von ben zuständigen Gerichtsbesorben tes Heimatsstaates vernommen werden, wobei dem Angegellagten oder seinem Berteidiger die Anwesenheit zu gesatten wäre. Die von dem Reichsgericht erlassenen Urteile würden mit ihrer Begründung veröffentlicht werden. Die beutsche Regierung ist serner bereit, über die Einsehung einer

weiten Instanz in Berhandlungen zu treten. Die beutsche Regierung ift felt bavon überzeugt, daß sich wi diesem Wege — und nur auf diesem Wege — die in ttilel 228 bis 230 bes Friedensvertrages zugrundeliegenden lbiichten ber alliierten und assoziierten Machte verwirklichen iffen. Burben biefe Machte bementgegen auf Ausfieferung er angeschuldigten Bersonen belteben, so wurden sich aller sotanssicht nach nur solche Personen freiwilli gden auslänsichen Gerichten stellen, die sich ichmidden Gerichten stellen, die sich ichmiden verichten stellen, die sich ichmiden werichten gedenen fonnen. Die wirklich Schuldigen mi eine Freisprechung rechnen konnen. Die wirklich Schuldigen bagegen wurden ber Bestrafung entgehen, ba bie Regierung, wie in der anliegenden Aufzeichnung naber dargesegt ib, leine Organe finden wurde, die bereit waren, die Bedaftung und Auslieferung durchzaführen.

#### Die Lifte.

Berlin, 4. Febr. Die offizielle Auslieferungelifte ift der Reichstegierung noch nicht jugegangen. Wohl ih ihr aber heute eine solche Liste inossigielt aus Paris zugegangen, die allerdings eine Gewähr für die ooste Richtigkeit noch nicht verburgt. Die Liste enthalt tatsächlich gegen 900 Ramen, alphabetijd geordnet, immer mit ber Bezeichnung babinter, ben Ramen, die auf beutscher Seite im Rriege irgendwie ervorgetreten find, fehlt wirffich feiner. Bir nennen von beerführern: Sinbenburg, Lubenborff, Madenjen, Galfen-

hann?, Gallwig?, Belom?, von Flottenführern v. Tirpib?, Arnould de la Perriere, v. Capelle usw. Bon Staatsbeamten b. Beitmann Hollweg, Talaat Paicha, Buchting (vermutlich Büchting). Bon Fürstlichkeiten: Der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich, Prinz Oslar v. Hohenzollern, Prinz August v. Hohenzollern, der Grochbetzog v. Beiten ein Berton v. Mediem ein Berton v. Reinen von Renten v. Seifen, ein Bergog v. Medlenburg, Pringen von Breuben, Sachen, Banern und fo fort. Auch die Muller und Schulge

Bas nun? Die Reichsregierung fommt in ichwerfte Gefalr. Bejonbers von bemofratijder Geite find feit Boden ber Regierung bie entichiedeniten Bedeufungen gemacht worden, daß ein Rachgeben in ber Auslieferungsfrage von den bemotratifden Bablern mit bem Berlangen bes Austritts der Partei aus bet Regierung beantwortet werben murbe, Berben bann bie anbern Regierungsparteien bie Berantwortung tragen wollen? Der Berfuch, Die gange Frage mit Diplomatischen Geschied in ein besseres Fahrwasser zu lenken, wird jedenfalls unternommen werden. Ginstweilen liegt über die Saltung ber Reichsregierung folgende Melbung ber "Frantf.

#### Der Standpuntt Der Reichoregierung.

Berlin, 4. Febr. Die Reichsregierung bat fich in ihrer heutigen Sitjung mit ber burch bas Befanntwerben ber Muslieferungslifte geichaffenen Lage beichaftigt. Durch bie Beigerung bes herrn v. Lerener, Rote und Lifte angunehmen. ift jie allerdings vorerst noch nicht im Befit ber beiben amtlichen Schriftsude. Dennoch hat sich, wie wir zuverlässig ersabren, an Sand ber ihr inoffiziell zugegangenen Auslieferungelifte volle Ginmutigfeit babin ergeben, bag an bem Standpuntte, wie er fich aus der am 25. Januar in Paris überreichten, ingwijchen veröffentlichten beutiden Rote ergibt, unter allen Umftanben festzuhalten fei. Die Reichsregierung bat icon bei ber Unterzeichnung bes Friedensvertrages feinerlei Zweifel barüber gelaffen, bag bie Durchführung ber verlangten Auslieferung unmöglich ift. Dieje Ueberzeugung, Die sie mit der übergroßen Mehrheit des deutschen Bolfes ohne Unterschied der Partei teilt, wird sie dei allen weiteren not-wendig werdenden Mahnahmen und Berhandlungen leiten.

#### Die Bengen gegen Die Muszultefernben.

Bafel, 3. Febr. Die Breginformation melbet aus Baris: Rach einem neuen Beidelug bes alliierten Rates werden zu ben Bertiandlungen, die gegen die auszulieserfi-den Deutschen fattfinden, über 2000 Zeugen aus den mal-rend des Krieges besetzten Gebieten Frankreichs und Belgiens gelaben, nomentlich Ortsporftanbe und Weiftliche, Die auf Grund ihrer bisberigen Bernehmung burch frangofifche Unterfudungstommiffare bas Belaftungsmaterial gegen bie angeichulbigten Deutschen bestätigen follen.

## Rechtshilfe für Die Musgultefernben.

Berlin, 4. Gebr. Offizibe wird mitgeteilt, bag von ben verschiedenen Regierungsstellen feit langerer Beit Material gesammelt worden ift, das den Bersonen, von denen man nach ben feindlichen Breifeauherungen annehmen mußte, bat fie auf ber Auslieferungslifte fteben murben, und folden, Die ihre Auslieferung befürchteten, gur Ginfichtnahme und gegevenenfalls für ihre Berteidigung jur Berfugung ftebe. Un Sand biejes Materials tonnen die betreffenden Berjonen feftitellen, ob fie lich ju ber in ber Unflageichrift angegebenen Beit auch an bem barin genannten Orte tatfachlich aufgehalten baben. Muf Grund Diefer Einzelheten toinnen fie bann angeben, ob fie fich wirflich bes ihnen jur Laft gelegten Bergebens ichufbig gemacht haben oder nicht. Außer bei ben verschiedenen War-nisterien ist auch bei ber. Abmiralität soldes Material gesammelt worden. Je nach ihrer Zugehörigfeit tonnen sich ober die Momiralitat wenben, bie Beamten unter ben gleichen Gesichtspunkten an das Auswärtige Amt, das Kolonialamt oder die anderen Ministerien, denen sie unterstanden oder unterstehen. Den auf der Auslieserungsliste Stehenden werden Rechtsanwalte und Rechtsgelehrte zu ihrer Berteidigung gur Berfugung geftellt werben.

#### Der Wall b. Beroner.

Aufs ichwerfte gerügt werden muß das Berhalten des Freiherrn von Bersner, ber Zeit genug gehabt batte, fich einer Aufgabe, Die er mit aller Beibimmtheit herantommen fah, rechtzeitig burch ben Rudtritt von feinem Ant gu entziehen, wenn sie ihm fur sein Gewissen unerträglich erichien. Dadurch, daß er erst abwartete, bis er bas verbangnisvolle Schreiben in Sanden bielt, bat er gunacht fich und baburch, bag er es bann feinem Auftrag entgegen nicht seiner Bestimmung übergab, sondern an die Entente zurückfandte, bat er sein Baterland in eine peinliche Situation
gebracht, die uns vom Uebel sein tann. Der Entente darf
ohne tieferen Grund heute überhaupt teine Baffe in die Sand gegeben werben, die fie gegen uns ausmuten tonnte. Gerade bas hat aber herr von Lersner getan. In führenben Zeitungen wird barum mit Recht nach einer Magregelung

#### 3 Bochen Frift.

Ben f, 4. Febr. Bie Savas melbet, foll bie Aus-lieferungsnote an Deutschland eine breiwodige Frift gur Auslieferung ber Deutschen an ben affiierten Gerichtshof in Baris fiellen. Man macht fich auf einen starfen Biberstand ber beutichen Regierung gefaßt, ben man aber durch eine neus Rate brechen werbe, die die Auslieserung von weiteren Rriegsichiffen verlangen und Dahnahmen in ber Rohlenverforgung betreffen werbe.

#### Bewahrt Die Ruhe!

Berlin, 4, Febr. Der Reichswehrminiter Roste er-lätzt als Oberbefeblishaber folgenben Aufruft: "So groß auch die Erregung in der Bevöllerung wegen des Auslieserungs-begebrens der Ententeregierungen in, muß doch der Erwartung

Ausbrud gegeben werben, bag von jedermann die gebotene Burbe auch infofern gewahrt wird, daß jede Belaftigung von Mitgliebern ber fremblanbilden Miffionen und Rommiffionen unterbleibt, fo bak ich nicht genotigt werbe, weiter

gebende Schutmagnahmen ju treffen. Berlin, 4. Gebr. Die Gebaube, in benen bie Ententetommiffionen untergebracht find, find burch verftarfte Bachen ber Giderheitsmehren gefdunt.

#### Die Anslieferung Des Raifers.

Paris, 4. Febr. (Savas.) Das neue Schreiben an Solland, betreffend die Auslieferung des Kaisers, ist in energischem Ion gehalten. Es brudt die Hoffnung aus, daß Solland lich ber Berechtigfeit und Moral, Die über allen Bringipten bes geichriebenen Rechts iteben, anichliegen und nicht die Berantwortung für eine gegenteilige Haltung auf sich nehmen werde. "Daily Chronicle" will wissen, daß Holland den Allierten die Internierung des Erkaisers in dem Haus, das er gegenwärtig dewohnt, vorschlagen werde. Diese Frage werde bei der nächsten Londoner Konserenz der Premierminister von Frankreich, England und Italien gepruft merben.

#### Die "Verreichlichung" der Eisenbahn.

Rein icones Bort, biefe Betreichlichung, aber immerbin bie Bezeichnung fur eine beffete Tat. Bir find auf bem Weg gum Ginheitsftaat einen weiten Schritt vorwarts getomment. Wenn die Berreichlichung ber Gifenbalm burd-geführt ift, werden wir endlich die Reichseifenbahn haben, und wie jeht von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, folk bies, wenn alles flappt, und nicht noch in letter Stunde Sinberniffe eintreten, am . 21. April 1920 geschehen. Die Grundlage gur Berreichlichung ber Eisenbahnen liegt in Art. 89 ber Berfassung, wonach es Aufgabe bes Reiches fit, die bem allgemeinen Berfehr bienenben Gifenbahnen in fein Gigentum zu übernehmen und als einheitliche Berfehrsanftalt gu erhalten. Die einheitliche Berfehrsanstalt bildet das Reichsverlehrsministerium , bas von der Rotwendigfeit feines Dafeins ben erften Beweis erbracht bat, wenn es die Berreich-lichung durchgeführt hat. Es handelt fich um Aufgaben, Die fürwahr nicht leicht zu bewältigen sind, tommen doch für bas beutsche Reich acht Eisenbahnländer in Frage, handelt es lich boch um ein Anleihefapital von 20 Milliarden Mart, tandelt es fich doch um Sunderttaufende von Beamten und Angestellten, beren Berhaltniffe neu geregelt werben Wenn das Wert gur Berreichlidung bis gum 1. April burchgesubrt werden tann, jo ift bas beshalb von besonderer Bedeutung, weil von biefem Zeitpunft an auch im Reich eine neue Finangebarung in Kraft tritt. Man braucht nur zu bedenten, daß ber gebibetrag für die Gifen-bahn im prengischen Ctat vier Milliarden Mart ausgemacht hat. Rach ber neuen Steuergeseitigebung find ben Landern aber bie Steuerquellen abgegraben, und fie find nicht in der Lage, das Defizit gut beden. Aus biefem Grunde allein ist es ichon zu begrüßen, wenn der erste April der Geburtstag der Reichseisenbahn wird. Zwar, daran darf nicht gezweiselt werden, handelt es sich noch um recht langwierige Auseinandersetzungen zwischen bem Reich und ben Landern, Die bis babin geflart sein muffen. Wie wichtig biefe Fragen find und welche Sinberniffe fie bereiten fonnen, geht baraus hervor, bag bas Beitreben Bismards, bie. Reichseifenbahn gu ichaffen, in ben fiebyiger Jahren an ben allgemeinen politischen Sinderniffen gescheitert ift. Das Bestreben bes Reichsverfebrsministers geht babin, auch bei ber Gifenbahnvereinigung möglichft Die Gigenart ber Lander fortwirlen zu lassen. Was die Berkehrsform anlangt, deren Fest-legung nach der Uebernahme der Eisenbahnen die wichtigste Aufgabe ist, so ist das ebenfalls eine Frage von eminent wichtiger Bedeutung, weil eine Forderung der Wirtschaft beute die Gesundung des Berkehrswesens überhaupt erst voransfett. A flerdings wird man fich por Experimenten febr in acht nehmen muffen, ba gerabe in ber jetigen schwierigen Zeit leichtsinnige Experimente gar zu leicht eine wirtschaft-liche Ratastrophe herausbeschwören können. Im ganzen sind also in den nächsten Wochen vom Reichsverkehreminikterium noch eine Angabi überaus wichtiger Fragen gu lofen. Wenn bei allen in Frage tommenben Stellen bes Reiches und der Länder das genügende Berständnis vorhanden ist, wird es aber gelingen, alle Fragen zu flären, so das am 1. April 1920 zum ersten Mal die Reichseisenbahn ins Leben treten

#### Wiedereröffnung ber Berliner Gifenbahnwertstätten.

Berlin, 4. Febr. Seute find bie beiben Berliner Gifenbahnwerffiatten wieber geöffnet worben. Bon 4000 Arbeitern find 2800 wieber eingestellt worben. Die Berlfatten fteben unter polizeilichem Schut. Unter ben Entlaffenen befinden fich febr viele Bitglieder ber alten Arbeiterausichaffa und Funttionare. Die wieder eingestellten Sandwerter haben auch die Bedingungen unterschreiben mussen, daß mahrend ber Arbeit in ben Wertstätten nicht geraucht werden dars, und daß sie aus ihre Bertretung durch die Ausschüffe und Funktionare in der bisberigen Form verzichten wollen. Dagegen sollen fofort Bahlen im Ginne bes Betriebsrategejeges porgenommen werben. Seute nachmittag haben im Gifenbahnmi-nifterium bie Berhandlungen über bas Afforbinftem begonnen.

#### Gin Reicheonogleichamt.

Berlin, 4. Febr. (2BIB.) Dit ber Leitung bes nach bem Friedensvertrags zu errichtenden Reichsausgleichsamts wurde Souverneur a. D. Saber betraut. Zweigstellen fur das Reichsausgleichsamt werden in Frankfurt a. M., Roln. Duffelborf, Breslau, Munden, Rurnberg, Leipzig, Stuttgart. Mannheim poer Rarlsrube, Samburg und Bremen errichtet.

#### Das Landesfteuergejet. Ergberger wieder in Dienft.

Berlin, 4. gebr. (BIB.) Der Steuerausichuf der Rationalversammlung begann beute mit der Veratung des Landessteuergesehenwurfs. Der zum erstemmal seit dem Attentat an einer Sitzung teilnehmende Minister Erzberger erflärte, daß die Gemeinden durch das neue Geseh nicht bedrückt wurden. Die Gesamtlosten für die Sicherheitswehr wurden funstig zu 80 Prozent vom Roich getragen werden. Das Geseh stelle übrigens nur ein Provisorium für drei Toder dar Jahre bar.

#### Die neuen Tarife im Rohlenbergbau.

Essen, 3. Febr. (BIB.) Ju bem Abichlusse der Tarif-verhandlungen im cheinisch westställichen Steintoblenbergban wird erganzend mitgeteilt ,daß allen über zwanzig Jahre alten Arbeitern unter und über Tage eine Zulage von acht Mart, ben jungeren eine entsprechend geringere vom 1. Gebruar ab gewährt wirb. Die Rinbergulage ift pro Schicht gebruar ab gewährt wird. Die Kinderzulage ist pro Schickt und Kind von 20 Piennig auf eine Mart erhöht worden, einschliehlich des Betrages für die Erhöhung des Brotund Kartossepteises. Außerdem erhalten alle Arbeiter unter Tage ohne Küchschl auf das Alter eine Schickzulage von drei Rarl. Die Urlaubstage werden von sechs auf neun Tage erhöht, es muh aber auf die über sechs hinausgebenden Urlaubstage des Jahres 1920/21 verzichtet werden, dafür siedoch wird die Urlaubsvergütung bezahrt.

#### Mufeen und Rohlenmangel.

Ber Iin, 3. Febr. (BIB.) Rach ber "Boffifden Zeitung" muffen famtliche Berliner Mufeen wegen Roblenmangels ichliehen.

#### Bericharfung der Wohnungenot durch Anolander.

Berlin, 3. Febr. Die Radirichtenftelle des Wohnungs. verbandes Groß Berlin teilt mit : Die wiederholten dringenben Boritellungen des Wohnungeverbandes, Bortebrungen gegen die Ueberichmemmung Groß Berlins durch die Auslander, die einen weientlichen Teil ber Schuld an dem Wohnungselend tragt, ju treffen, find feither ohne Erfolg geblieben. Die mit Rudficht auf das Bohnungeetend gefetlich durchaus gulaffige Ausweifung der Auslander erfolgt angeblich aus dem Grunde nicht, weil mit ben Ranbftaaten noch feine Uebernahmevertrage geichloffen feien. Beshalb aus biefem Grunde die Musweijung wenigftene aus Groß. Berlin unmöglich fein foll, ift nicht einzufeben. Die Regierung mare mobl in ber Lage, bent Mustanbern Unterfimit in gut ausgebanten Baradenlagern angemeifen. Babrent der Wohnungeberband genotigt ift, faft famtliche beutiden Glüchtlinge in Baraden unterzubringen, fann nicht rubig mitangeleben merben, wie fich Die Mustander in Bohnungen, die fie fich hintenberum ju verfcaffen wiffen, immer mehr breit machen. Der Wohnungeperband bat beshalb erment in einer Eingabe an die Reiche- und Staatsbeborbe ben eindringlichen Ruf gerichtet, unverzüglich Anord. nungen gu treffen, die es ermöglichen, die läftigen Auslander zwangemeife ans den Wohnungen Groß Berline auszumeifen und in Baradenlagern untergubringen.

#### Ein ichwerinduftrieller Zeitungetruft?

Berlin ,4. Gebr. Bie bem ,,Bormarts" berichtet Berlin ,4. Febr. Wie dem "Borwarts" berichtet wird, baben die Herren Hugenberg und Stinnes in Berlin den Beritasverlag begründet, der die Aufgade hat, Zeitungen für die Schwerinduftrie aufzulaufen. So ist vor einigen Rochen der große Berlag von Bürenstein für den Preis von 12½ Mill. Mart in die Hande der Stinnes-Hugenderg Gruppe übergegangen. Ebenso soll sich der gleiche Konzern nunmehr auch zum herrn des Scherlverlages gemacht baben, in dem neben zahlreichen Mustrierten Zeitungen "wie "Boche" und "Gartenlaube", die großen Tageszeitungen "Berliner Lofalanzeiger" und der "Tag" erischen Auch aus einer ganzen Reibe anderer deutschen Städte sollen dereits Rachrichten darüber vorliegen, daß dort mit großem Geldaufwand und immer von derselben bort mit großem Gelbaufwand und immer von berfelben Geite beutschentionale Blatter angefauft oder bestehenbe umgewandelt ober neue ins Leben gerufen werden. Bie zuverläffig gemelbet werde, sei in diesen Tagen auch ber "Simplizissimus" und ber "Rladderabatsch" von dem Zeitungstruft geichludt worben.

Retlameanogaben für Die Sparpramienanleihe. Berlin, 3. Febr. (BBB.) Die Rommiffion, Die mit ber Unterfudung

betraut ift, erflatt auf eine Anfrage der "Rreugeitung", warum man bieber von dem Ergebnis ber Untersuchung nichts erfahren habe, bag infolge der augerordentlichen Grobe ber Aufgabe man an die Beröffentlichung eines Berichtes nicht fabe denten können. Es fei beabsichtigt in turger Zeit einen Zwischenbericht herauszugeben, für den die Borarbeiten piemlich beenbet seien. Soviel könne aber gesagt werden, daß ehrwidtige Berfehlungen der mit der Propaganda bet Sparpramien betrauten Beamten nicht porgetommen feien, Blok bei ber Bergebung von Auftragen hatte man eine grobere laufmannische Ueberlegung und Borsicht beobachten muffen. Heber diese halle werde der Zwischenbericht genaue Austunft geben.

#### Die Beimtehr der Rriegogefangenen.

Bab Somburg, 4. Febr. Bisber find durch bie Gruppe "Rhein" nach dem rechtsrheinischen Gebiet 50 000, nach dem lintsrheinischen 29 000 Rriegsgesangene beimbeforbert worden. Insgesamt hat die Gruppe noch für 300 000 Mann die Heimsahrt zu regeln. Sält die Beforderung der Rriegsgesangenen in der bisberigen Beise an, so werden Anlang Marz alle in Frankreich befindlichen Gefangenen in die Beimat gurudbeforbert fein.

#### Die Rriegegefangenen in England.

Berlin, 4. Febr. Die engfijde Regierung soll mit-geteilt haben, das sich lein deutscher Offizier und feine beut-ichen Mannichalten mehr in England befänden. Das ist un-richtig. Es befinden sich in England noch vier Offiziere und vierzehn Mann, darunter ein U-Bootstommandant und Leute von Echiffsbesahungen im Mittelmeer. Der Reft ber Leute gehörte abgeichoffenen Bombengeichwabern an.

#### Un Die Stimmberechtigten ber 2. ichleswigichen 3one!

Berlin, 3. Febr. (BIBL) Bu ben Abstimmungen in Schleswig bittet uns ber Deutsche Ausschuß fur bas Herzogtum Schleswig um Aufnahme folgender dringlicher Mahnung: "Die Liften der Stimmberechtigten für die L Jone sind geschlossen. Leider versäumtes eine nicht unbeträchtliche Anzahl Stimmberechtigter sich rechtzeitig zu melden, tropdem sie immer und immer wieder dazu aufge forbert worden waren. Uns gingen baburch wertvolle Stimmen verloren. Die Abstimmung in ber 2. 3one, in der gemeindeweise abgestemmt wird, steht bevor. An alle in Diefer Jone Stimmberechtigten ergelt baber Die bringende Autforderung, fich sofort bei bem Bertrauensmann ihres Bohnortes ober bei bem Deutschen Ausschuft für bas Bergogtum Schleswig, in Flensburg, Gubergraben 59, ju melben. Freie Reife und freie Unterfunft und Berpflegung werben gewährt. Stimmberechtigte der 2. Zone! Es gilt Eure alte Seimat dem deutschen Baterlande zu erhalten. Ihr Schichal liegt in Euren Handen. Abe Meldungen muffen bis spatekens zum 10. Februar 1920 in ben Handen des Deutschen Ausschuffes sein.

#### Die Durchgangofreiheit nach Dfiprengen.

Berlin, 3. Febr. (BIB.) In den letten Tagen tommen Radrichten über Die Sperrung bes Boff. Gernipred und Gifenbahnvertehrs in ben von ben Bolen be-jesten Abtretungsgebieten. Der Berteht nach Ditpreugen Aber Stettin und Dangig bleibt bis auf weiteres aufrecht-erhalten. Das Auswärtige Amt hat gegen bieje Berkehrsitorungen fofort in Baridan Bermabrung eingelegt und bie Bieberherftellung der Berbindung verlangt. Das Raumungsablommen und ber Friedensvertrag verp flichten die Bolen jur Gemagrung volliger Durchgangsfreiheit zwifden Dfipreugen und bem übrigen Deutschland. Es icheint fic nun um vorübergebenbe, von bem Gingreifen untergeordneter polnifder Organe abbangige Schwierigleiten gu ban-bein, beren Bebebung beuticherfeits jebenfalls mit allen Ditteln betrieben wirb .

#### Befegung durch Die Entente.

Sultidin, 4. Febr. (2BTB.) Die tichechiiden Truppen rudten heute morgen biet ein.
Ratibor, 4. Febr. (BIB.) Die für Ratibor bestimmte frangofische Belahung ist hier eingetroffen.

#### Das Deutichtum in Mahren in Gefahr.

Bien 4. Febr. (BIR!) Bie bie "Arbeiterzeitung" aus Brunn melbet, fam es bort in der gestrigen Situng bes militarifden Berwaltungsausichustes ju großen Läringenen. Es bandelt fich babei um die Schliehung von deutschen Schulen , wobei die tichechischen Mehrheit die deutsche Minberheit terrorifierte.

tungstommiffion befchloffen eine Rundgebung an die b Bevollerung und die Abjendung eines Broteltelegre, an den Braffbenten und den Minifterprafibenten.

#### Der Biener Mersteftreit vertagt.

Bien, 3. Febr. (Boiff.) Den Blattern gufolge ichloffen die flintiden Affichenten und Silfeargte in ber gefte Berfammlung in Berududtigung ber wertgebenben Folgen Mergteftreifes ben Streit bis jum 1. Darg ju vertagen ber Regierung bie Doglichfeit ju geben, die ben Berto ber flinifden Affiftenten und Silfeargte mundlich gemas Beripredungen ju erweitern und einzutofen.

#### Opfer Der Spionage.

Aus Baris wird bem "Berliner Tageblatt" über ! gemelbet: Gestern wurde in Bincennes ber öfterreie Diffizier Funt, ber beichuldigt wird, ben bentiden In beborben bie Einschlagftellen ber Geichoffe ber weittrag Geschütze angegeben zu haben, hingerichtet, ebenso ber & zoje Gaspard, ber beschuldigt wird, ben Spionagebien Freiburg im Breisgau eingerichtet zu haben.

#### Die feindlichen Bruder in Stalien.

Berlin, 4. Febr. Die bem ,Berfiner Lotalange aus Lugano gemelbet wird, murben bei einem neuen jug einer Batrouille d'Annungios 10 Offigiere gefanger nommen und nach Turin gebracht. Es wurde bereits fe ftellt, daßt alle zehn bei ber Gefangennahme bes Ge Rigra mitgewirft hatten,

Rom, 3. Febr. (BIB.) Bie ber "Meffagero" bet, verhafteten Rarabinier in Bari einen Gofffsleut einen Maschinenmeifter und einen Rommilfar, Die verju Die Befatjungen ber Unterfeeboote ber Flottenbafis in biff gu bestechen, einen Teil ber Unterfeeboote nach & aberguführen. Die Berhafteten gehorten ber Legion Fiume au

Die Rudverujung des Generals Gaviglia nach ift auf Bunich ber italienischen Regierung gurudguff ben "Selbentaten der Legion von Finme ein Ende machen und por allem die Befreiung des Generals

#### Freunde unter fich.

Rotterdam, 3. Febr. (BIB.) Rach dem "Rie Rotterdamiche Courant" ichreibt bie "Rew Bort Gun" bie in England berrichenbe Berftimmung barüber, Amerita feine weiteren Anleiben gewähren will: borgt es Gelb von uns, dann bettelt es Lebensmittel, fchreit es nad Soldaten und jum Coffuß bafft es Fauft, weil es nichts mehr von uns herausbefommen

#### Palaftina ale Bantapiel

Umstetbam, 2. Febr. (BIB.) Die "Times" met bag die Balaftina bewohnenden muselmanischen und fa lischen fi Araber inn inem Memorandum gegen bie Baljours, daß Palaftina das Land ber Juden fein m Einspruch erhoben haben.

#### Lokaier und vermischier Ceil

Limburg, 6. Februar 1920

. Wg. Im Bolizeidienst verwundet. In Racht von Dienstag auf Mittwoch begegnete ber im Resamt mit der Funktion eines Silfspolizisten betraute B fattenichloffer Grammel aus Rieberhabamat, als er einem anderem Fuhrwert, bas ihm bes Schleichhandels bachtig erfdien. Er ftieg von feinem Bagen jur 3 nahme einer Revifion. Bahrend er fich von bem 30 bes Gefährts ju überzeugen fuchte, wurde er von dem Le bes Subrwerts mit ber Beitiche über ben Ropf gefchla Im gleichen Augenblid fehte fich ber Wagen in ichnelle Ga Grammel fflammerte fich nun mit ber Linten am Bagen und brehte mit ber Rechten Die Schraube gu. Der Infaffe Bagens feuerte nun aus feinem Revolver mehrere G auf Grammel ab, die biefen an der finten Sand trafen, bag er von bem Bagen ablaffen mußte. Die Berfen burfte ben Berlufe zweier Finger zur Folge haben. Tater legte fich, seine Bserbe antreibend, in ben Kasten Wagens nieber und verschwand in Racht und Rebel.

.. Geheimrat Budting auf ber Auslie rungslifte ber Entente? Die gestern befannt worbene Auslieferungslifte enthalt ben Ramen Buchti Die beutiden Butglieber ber Bermal i mit ber Bemerkung, bag ber Trager biefes Rumens

## Schuld und Sühne.

Originalroman von Erich Cbenftein. (Rachbrud verboten.) "Rein. Die Wolkung wurde früher von einem Berwanden des Hausbert benützt, der eine Art. Enadenbrot im Haus genoh und dafür fleine Gänge für Hern Hutter— so beist der Hausbert — besorgte. Als er vor einem Jahre ftard, meinte Herr Hutter, dem die Rödel gehören, man tonne versuchen, die Wohnung mobliert zu vermieten. Etwa an Durchreisende, vielleicht made sie dann einen weniger düsteren Eindruck und sei leichter anzubringen. Run, und dies war sa auch der Fall, Wir hatten sie seitdem sie ten beiegt, während sie sonst ohn ein mittelgroßer Pappfarton bereits verschmurt und versiegelt sand. "Kedrüder Mener, Leinensadrit, Jürich, Schweis" stand als Abresse darauf.

Abreije barauf. "Bas ift's mit bem Rarton bier? Der foll wohl fort?" "Jawohl. Er gebort Seren Sparbad, ber ichrieb, das einige Kleinigkeiten darin, die er im Handtoffer nicht mehr unterbringen tonnte. Aberf wie ist's nun mit der Wohnung, Herr Roders,? Gefällt sie Ihnen, oder —" "Aber nafürtlich gefällt sie mir! Gerade was ich brauche: Nein, gemutlich, rubig!"

"Gebr bell ift fie freilich nicht. . . . " "Das tut nichts, da ich ja meist nur abendes darin fein werbe und auch da nicht sehr oft. 3d habe namlich braufen in Grinzig eine Rufine, Die Saus und Garten bat, und bei ber ich im Sommer ben größten Teil meiner freien Zeit verbringe, um ein wenig Luft zu schnappen. Mbisen Sie Frau Grangl, die Sommerfrische gibt's für unsereinen sa nicht! Rann ich heute noch ein paar Sachen berichaften lassen?"

"Raturlich , Wie es Ihnen paht. Den Rarton nehme lich gleich mit - " fie wollte danach greifen, aber herr Moders faut ihr galant supor.

"Gie erlauben! 3ch werbe boch eine Dame bas Ding nicht ichleppen laffen und leer baneben ber gehen!"

"Du lieber Gott, das din ich doch gewöhnt —"
"Ich auch. Ich din ja kein Graf! Wenigstens dis in
Ihre Wohnung schaffe ich Ihnen den Karton!"
Er belud sich damit und wollte zur Tar, stolperte aber plötzlich und fiel so ungeschicht zu Boden, daß er mit der ganzen Schwere seines Körpers auf den Karton zu liegen kam. Das leichte Zeug krachte und splitterte in allen Ecken und als fich der gefällige Bert Mobers mit rotem Ropf

und als sich der gesällige Hert Moders mit rotem Kopf wieder aufrappelte, war der Karton überall geplatt. Unmöglich, ihm in diesem Zustand auf die Post zu dringen! Donnerwetter," stammelte er bestürzt, sich Knie und Ellbogen reidend, "das habe ich aber ungeschickt gemacht!" "Jejus! Bin ich aber erschroden! Sie baben sich doch hossentlich seinen Schaden getan?"
"Tas nicht, aber der Karton —"
"Ja, der sieht freisich nicht gut aus! Lassen Sie mal seben. Bielleicht konnen wir ihm wieder zurechtbiegen?"
"Unmöglich!" Die Holzleisten innen sind ja zerbrochen und der Dedel ist eingedrückt. Aber ich weiß schon, was wir tun! Wir saufen einen gleichen, paden die Sachen um und lösen die Abresse hier ab, um sie dann an den neuen zu stehen. Ein wenig Wasser und Kleister und alles ist gemacht. Herr Spardach wird gar nichts merken. Wir machen's herr Sparbach wird gar nichts merfen. Bir maden's gleich auf ber Stelle."
Er erbot fich fofort einen neuen Pappfarton gu beforgen,

mabrend Frau Grangl Rleifter bereitete. Gine Biertelffunbe ipater waren beide wieder in ber verlaffenen Bohnung und Sempel ichob ber Sausbeforgerin einen Gtubt bin.

"Gie brauchen blok die Auflicht zu übernehmen. Die Arbeit if meine Sache. Bin ich doch ichulb an ber ganzen Geschichte!"

Frau Grangl, Die feine Mmung batte, wer ihr neuer Micter in Wahrheit war, und noch weniger, daß seine "Un-geschiellichleit" eine sehr bewuhte Geschiellubleit gewesen war, um den Inhalt des Kartons zu Gesicht zu bekommen, sand, bag biefer Berr Mobers ein außerorbentlich galanter und höflicher Mann fei.

Ja, mit ben Mietern babe ich wirflich Gfud!" bachte fie, es fich auf ihrem Stuhl bequem machend. Wenn er a bleibt, hatte ich feinen befferen fur bas buftere Loch hier finben fonnen!

newischen padte Sempel mit geichidten Gingern Inbalt bes Rartons aus und wieder ein. Er verlor Bort babei, aber seine Augen brablien seltsam. Das we ja recht interessante Dinge, die bieser Herr Sparbach da zun gelassen hatte! Das Handwertsgeng eines Berbrechers o Detettivs. Und da Herr Sparbach wohl sicher lein Dete war, mußte er ein Berbrecher sein. Der Mörder . . Hem zweifelte nicht mehr daran. Zwijden gebrauchter Baice i es allerlei Schminttopichen, Farblifte, Rlebwachs, eine fe ein paar aufjallend große Füspantoffeln und was hempel ibreitig am meisten interessierte: eine alte Haarburite, ber sich eine Anzahl seiner, lurzer, rotblonder Haare befand Bon wem stammten diese Haare? Das war das eins was er sich nicht erklären tonnte, denn Sparbach war

Der neue Rarton war postjertig gepadt. Draugen ingwijden bie Gonne gejunten, und in dem bujteren Sofgimt bes erften Stods troch eine Dammerung bereits auf al Eden wahrend lich boch oben an ber gegenüberliegen Sausmauer und bem barüberftehenben Dach noch ein leuchtender Streifen Sonnenlicht bingog.

Er vergolbete eine Angahl Tenfter im britten Stode an benen rote Belargonien, gelbbraune Lepfoien und bis Lobelien blühten.

In Gebanten verjunten ftarrte Gilas Bempel unt wandt nach bem golbenen Lichtstreifen binauf. Aber er nichts von bem bunten Farbengauber bott hoben. Bor feit Blid fpielte fich ein gang anderes, bufteres Bild ab.

Er fab einen alten Mann in gilspanto eln leife diefer Bohnung über ben fonntagsftillen Rorridor ichlei Ginen Mann, bet alles wohl aberlegte und porbereitet & und genau mukte, bak nichts fein Bortiaben foren wurde Denn Dr. Sardy war ja fort und die Damen Greath e

Run fand et por der Rachbarswohnung, in die fury vorher einen leeren Roffer bineingeschmuggelt hempel fab ihn im Geifte mit bem felbftverfertigten I fchiuffel geichidt öffnen, in ber Bobnung verfdwinden, bann lauernd finter ber Eingangstur marten.

(Fortfegung fold

Polen verjolgt wird. Da der frühere Landrat unseres Areises, Geheimtat Wüchting, jeht Regierungsprasident in Liegnit, in der Ariegszeit während zwei Jahren Areisches in Bend zun im jeht polnischen Geblet war, muh leider mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die Forderung seine Person betrifft. Die jeder Gewalttätigseit vöstig abgetehrte Weisensart Geheimrat Buchtings dietet leider feine Cewalt daßig, daß er nicht gemeint sei, denn, wie bekannt, ist auf Seite der Entente der Hang zur Verleumdung eine der bervorstechendten Charactereigenschaften, der die Politifer nur u gern nachgeben, wenn sie damit einen Feind treffen können.

Das angefündigte Kirchentonzert in der epangelijden Rirde von Herrn Eb. Gelbert und Frau Regierungstat Reutener (Bach Abend) findet bestimmt am Sonntag, 22. Februar statt.

. Begüglich bes Auftretens bes Golo. Quartette Greiendies, bas laut Angeige am tom. menden Sonntag in der Turnhalle tongertiert, macht man uns darauf aufmertfam, bag das Quartett bereits por 8 Jahren, furge Beit nach feiner Grundung mabre Triumphe auf auswartigen Sangerfeften feierte Ge burfte nicht fo leicht eine Biererfcaft ju finden fein, bei der fich die einzelnen Stimmen jo trefflich ergangen, wie in diefem Falle und mo wiederum iche Stimme an und fur fich gewertet, einen Sobepuntt an Begabung und Schulung darftellt. Bu demfelben Konzert ift die frühere Opernfangerin der Königt. Oper in Bayreuth, Frau 3 ung oon Stumer, gewonnen In tem im vorigen Jahre gegebenen Konzert des Mannergejangvereins "Gintradi" Limburg, bat fich bie Gangerin fehr vorteilhaft eingeführt und durfte wohl auch biesmal nicht enttäufchen.

Der Zirfus Alt hoff, der in dieser ganzen Woche feine Schausellungen in der Turnhalte gibt, bildet attabendlich das Ziel einer sportbegeisterten Wenge, derdie erstaunlichen Pjerdedreisuren und die Glanzleisungen von Artisten-Geschied lichfeit viel Freude maden. Der Birfus tann mit einem iehr ansebnlichen und wohlgeschulten Bjerbematerial aufwarten, bas in allen möglichen Dreffuren von herrn und Frau Die rettor Althoff vorgejahrt wird. herr Direttor Althoff zeigt fich babei felbit als gewandter und ficherer Jongteur ju Pferde. Eine reiche Fulle von Darbietungen auf dem Dealytjeil, auf rollender Rugel uim. vervollpandigen bas Brogramm. Den tomijden Teil bestreiten zwei in jaulen Bigen unericopfliche Clowns, die bes grögten Seiterfeitserfolges felbit in diefer griesgramigen Zeit gewiß find. Eine flotte Musit begleitet bas Sanze, so bag bei all dem ftaunenden Ergoben auch das Ohr nicht unberudichtigt bleibt.

Der Mieterichugverband, fur ben Regierungs-Begirt Biesbaben halt am Conntag, ben 15. Gebruar, in Biesbaden, im Lygeum am Bojeplay eine Bertreterverum über die Regelung der attueffen Dieterfragen und Die Befeitigung ber 2Bobnungsnot gu beraten.

- Mensfelben, 5. Febr. Bum Beiten ber Sin-terbliebenen ber Gefallenen und ber Angehorigen ber Rriegsgefangenen finbet am Conntag abend im Gaalban Rappere in Wohltatigfeitsfest statt, veranftaltet von einigen Ariegsteilnehmern. Die Beranftaltung, welche als "Bunter Mbend" gebacht ift, verspricht, ber Bielfeitigleit des Bro-Bgramms nad ju urteilen, ein febr gemigreicher ju werben, gleichzeitig vollsbifbend zu wirfen. Der Sobe des Eintrittsgelber ift nach oben teine Schrante gesett. Der Borver-tauf bat bereits eine Einnahme von annahernd taufend Mart gebracht, ein Beweis, daß man hierzulande im Zeitalter bes Materialismus, noch nicht vergessen hat wohlzutun.

Q Flacht, 5. Febr. Am tommenden Sonntag, den 8. Februar, abends, veranstaltet der "Rlub Jung Flacht 1919" sein erstes Wintervergnügen im Saalban Marstoff, bestehend in Theater-Aufsubrungen, Terzetten und Solovorträgen. Rach den Borbereitungen und der Auswahl der ein-

n t

Dete Sen iche eins

jen jain

er fein

gelnen Stude zu schliefzen, verspricht der Abend ein außerst dumorvoller und interesignier zu werden.

Laus dem Untersachntreis, 5. Febr. Die Wahls resultate zum Kreistag liegen aus dem undesehren Teil (Wahlbezirk) nun vollzählig vor. Es erhielten: Die Lifte Haffelbach (Bauer) 1356 Stimmen, Siegel (Cos.) 1270, Mobt (bemofr.) 245. Die Kreisbauernschaft erhalt 2 Sine, die Sozialbemotrafen 1, die Demotraten feinen Sit. Die Einzelergebnisse sind.

on conferentierin	ATTEMPT OF BREEZE		
The Parish of th	Giegel (Gog.)	Doffelbach (Bouer)	Mobr (Dem.)
Muberehausen	61	59	State Land
Polabeim	130	18	74
Rieberneisen	212	147	61
Raltenholzhairfen	103	116	7 1 4 to 1 4 to
Berghaufen	26	78	ORLEGIS
Oberneisen .	122	62	28
Burgidwalbad	122	148	1
Flacht	118.	96	24
Resbad	32	80	1
Lohrheim	60.	84	30 400
Dabinftätten -	218	147	47
Schiesbeim	18	21	5
Dorsdorf	32	92	2 3
Gifighojen.	13	108	The State of the
Redenroth	2	99	201 335 1430
The state of the s	The state of the last	20	And the second
	1970	+ 1955	0.45

Oberfeelbad, 4. Gebr. (Ein Reford beim Soly Bei Der im Balbe von Dberjeelbach (Unters tausnustr.) ftattgehabten Soltwerfteigerung erreichte ein Gidenbamm bon 4,9 Feitmeter bas Sochstgebot von 21 030 DR Das foilbare Stud Sols ging fur biefen Breis in ben Befit ber Mobelfabrif von Gebruber Geebold in Relfheim

Frantfurt a. DR., 3. Febr. (BDB.) Bon ben fieben in Schuntait genommenen Gifenbahnführern ift bas Mitglied Des Berfebrsausichuffes, Midel, aus ber Saft entlaffen morden. Das Ersuchen ber übrigen fechs Berbafteten um Ent-laffung wurde abgelebnt unter Berweisung auf den gefehliden Beidwerbeweg.

Frantsurt a. DR., 4. Febr. Ein Gestandnis auf dem Sterbebett? Bor 35 Jahren wurde im Stadtteil Bornbeim ein junger Mann erstoden aufgefunden. Biele Bersonen famen damals als der Tat verdachtig in Unterinchungshaft. Man mußte sie aus Mangel an Beweisen wieder entlassen ; ichliehlich geriet die Tat in Bergessen teit. Test soll nun ein Bornbeimer Einwohner auf dem Sterbebett sich als der Berfiber sener Tat befannt haben. Der Bolizei wurde entsprechende Mitteilung gemacht. Bon ben bamals ber Bluttat perdachtigten Bersonen befinden fich noch gablreiche am Leben.

Manufein, 4. Febr. (Ein Goldschaft) Auf einen wertvollen Goldsch ftiegen am Camstag in Reuoftheim spieleude Rinder. Als sie einen mit Ries zugeworfenen Ranalburchlaß freibudbelten, ftiegen fie auf einen Gad, ber mit golbenen und filbervergolbeten Rirchengefagen, barunter einer prachtvollen, mit ebfen Steinen bejehten Monitrans, ge-füllt mar. Der Ranafburchfat mar offenbar bas Berfed einer Embrecherbunde. Die Rinder verteilten gunachft in ihrer Raibitat bie Bente unter fich, boch wurde fie fpater vom Bater eines ber Jungen wieber gefammelt und ber Boliget

Deffan, 3. Febr. (2BIB.) Sier feftrite heute abend ein mit vier Berjonen bejegtes Glugzeug aus großer Sobe ab. Die vier Infaffen waren jofort tot.

Berlin, 3. Febr. Am Rampf mit Berbrechenn. Bu einem regelrechten Teuergefecht fain es geftern abend im Rordweften von Berlin am Stefans Blag zwijchen Gichetbeitspolizeibeamten und brei bewaffneten Berbrechern, in beffen Berlauf leiber zwei Beamte in Erfullung ihrer Pflicht ben

Berlin, 3. Gebr. (BIB.) Ginem verhangnisvol len Brrtum ift gestern nacht ber Bolizeiwachtmeister Rlode jum Opfer gefaffen. Er wurde gegen 11 Uhr vom Schuldiener der Riridmer Oberrealidule nach ber 3mingistrafe gerufen, wo auf bem Boben, wie bet Schulbiener vermutete, ich Ginbrecher ju ichaffen machten. Auf bem denntlen Bodenraum hielten sich soie beiden Manner, die zwei verschiedene Aufgänge benucht hatten, gegenseitig für Einbrecher und schossen aufeinander los. Der Polizeiwachtmeister wurde in den Ropf getroffen und so schwer verletzt, daß er bald darauf im Krantenhaus verstard.

Memei., 3. Gebt. (BEB.) Der Rieler Tampfer "Bif-telm", mit 6600 Tonnen Roble von Stettin nach "Memel unterwegs, ift in der vergangenen Racht bei Memel ge-standet. Die Mannichaft tonnte sich durch bas Badeis retten. Sierbei ertranten der Steuermann und ein Seiger.

. Ein turiofer Balutagewinn. Bon ber beutich ichweigerifden Grenze wird ber "Granft. 3tg." folgenber Borfall berichtet, ber bie gange Sammerlichteit unjeter Balutaverhaltnife illuffriert: Ein babifcher Grengbewohner war im Jahre 1918 wegen Schnuggels von der schweizerschen Grenzpolizei verhaftet und nachträglich gegen eine Kanrion von 5000 Francs wieder auf freien Jus gesetzt worden. Hür die 5000 Francs zahlte er damals rund 7500 Mark. Die Angelegenheit zog sich in die Länge und endete erst turzlich mit der Berurteilung des Angelchuldigten zu 3000 Krancs Bulke mann nach eines 2000 Krancs France Bufe, wogu noch etwa 300 France Gericustoften bingutamen. Der biebere Schnuggler erhielt bemgemag vor einigen Tagen ben Resibetrag seiner Raution mit 1700 Francs-ausbezahlt, für die er auf der Bant über 24 000 Mart einwechselte! Reingewinn benmach 16 500 Mart; wenige Tage später hatte er noch wesentlich mehr besommen.

#### Sport.

die 2. Mannichaft der Spielvereinigung Staffel. Das gut durchgesuhrte Spiel endete mit 4:1 Toren zugunsten Elz. In Aumenau spielte die 2. Mannichaft der Spielvereinigung Staffel. Das gut durchgesuhrte Spiel endete mit 4:1 Toren zugunsten Elz. In Aumenau spielte die 2. Mannichaft des Sportvereins 1919 Runfel gegen die 1. Mannichaft des Sportstades Angeleichen Staffen der Spielsen die 1. Mannichaft des Sportstades Angeleichen Staffen der Spielsen die 1. Mannichaft des Sportstades Angeleichen der Spielsen der menau. Aumenau gewann bas Spiel mit 4-3 Toren. Am nadiften Sonntag spielt die 1. Mannschaft des Fugballfluds 1907 Limburg in Staffel gegen die 1. Mannschaft der Spiel-vereinigung Staffel. Die 2. Mannschaft des Fuhballubs 1907 Limburg spielt in Elz gegen die 2. Mannschaft des Sportvereins Elz.

#### Gerichtejaal.

1. Der Landwirt August Oppermann in Darchheim weigerte fid, ein gu Goladtzweden aufgenommenes Rind an ben Rammunalverband abzuliefern. 265 ber Burgermeifter und ber Genbarmeriewachtmeifter erfatenen, erflatte Oppermann und der inswischen hinzugekommene Landwirt Josef Sann appel, daß sie die Wegnahme des Rindes mit Gewalt verhindern wurden. Auch hatte sich eine Anzahl Leute angesammelt, welche eine brobende Solltung annahmen, jo bah bie Begnahme nicht erfolgen tonnte. Unter Bubilligung milbernber Umftanbe murbe Oppermann ju einer Gelbftrafe con 800 Mart und Sannappel ju einer Gefoftrafe von 400 Mart verurteift 2. Der 19 jahrige Schmiedegefelle Rart Lung von Mensfelden ift trob feiner Jugend icon off mit dem Strafgefest in Konflitt geraten. Seute bat er lich nun abermals wegen gweler ichwerer Ginbrudje gu verantworten. Er hat in Mensielben feinem Rachbar mittels Einbruchs einmal 4000 Mart und ein andermal die Ins-icheine von 3000 Mart Kriegsanleihe gestohlen. Der An-gestagte ist erft vor Rurgem wegen Diebstahls von ber bieligen Straftammer ju vier Monaten Gefängnis und Dom Schöffengericht Schlodau ju fechs Monaten Gefängnis ver-urteilt worden. Seute erhalt er eine Gesamtitrafe von brei Jahren Gefängnis, auch werden ibm die burgerlichen Shren-rechte auf die Dauer von funf Jahren abertannt. 3. Der Meiger Aboli Ebener in Marienberg hat ein Rind schwarz geschlachtet und das Fleisch unter Ueberschreitung der Hocht-preise ohne Fleischmarten verfaust. Das Gericht ertannte wegen Schleichhandels auf diei Tage Gesangnis und 50 Mart Geldstrafe und wegen unbefugten Biehtransports, unbeingter Schlachtung sowie Abgabe von Fleisch obne Beifch marten unter Ueberichreitung ber Socitoreife auf 150 Mart Gelbritate, auch murbe auf Einziehung bes erzielten Gewinnes ersannt. 4. Der Mehger und Gaftwirt Heinrich Baldus ju Marienberg bat ebenfalls icowarz geschaftetes. Beisch unter Ueberschreitung ber Hochspreife und ohne Abgabe von Marten abgegeben und wird beshalb wegen Schleichhandels ju brei Tagen Gefcingnis und 50 Mart Gefbitrafe und wegen Abgabe von Gleifc ohne Fleifcmarten unter Ueberichreitung ber Sochftpreife ju weiteren 50 Mart Gelbitrafe verurteilt, auch wird ber erzielte Gewinn eingezogen. Wegen einfachen Diebstabls erbalten ber Matter Rart Jung von Drommershaufen und ber Landwirt Egon Drog ans Roln je eine Woche Gefangnist

#### Schwer beftrafte Unterlaffungefunde.

Leipzig, 3. Febr. (BIB.) Das Reichsgericht vermart gestern die Revision des ebemaligen Stadtfefretare von Landshut in Bapern, Georg Soffmann, der vom bortigen Landgericht am 3. Oftober 1919 ju junf Monaten Gefängnis verurteilt worden war, weil er es unterlassen hatte, bas von ber Münchener Rateregierung gu Oftern 1919 gegen die Stadt Landsbut geplante hochoerraterifche Unternehmen, bas bant ber Machamteit ber Landsbuter Sabtifden Beborben nicht ausgeführt werben tonnte, obwohl er davon Renninis batte, anguzeigen.

## Amtlicher Ceil.

(Ar. 28 pom 6. Webruar 1920.)

An Die Magiftrate Der Stabte Sabamar und Camberg jowie Die Berren Burgermeifter Der Landgemeinden bes Rreifes. Betrifft: Brennftoffverforgung.

Auf Beranlaffung bes Herrn Reichstommiffars für Die Rollenverteilung, erjuche ich fofort an bas Areiswirtschaftsamt melben :

1. Einwohnerzahl ber einzelnen Gemeinden nach der Bolts-zahlung vom 8. Officber 1919. 2. Jahl ber Saushaltungen nach der Boltsjählung vom

8. Oftober 1919.

Jahl ber Haushaltungen, die inofige des Bezugs von Deputatiohien (§ 31 der Hausbrandbefanntmachung vom 30. Marz 1918 – Reichsanzeiger Rr. 78) aus der Berjorgung durch den Berjorgungsbezirt aus

4. Wieviel Raummeter Brennhois in der Zeit vom 1. Mat 1919 dis 1. Februar 1920 für Hausdrandzwede der braucht sind (schäungsweise). 5. Wieviel Raummeter Brennhois für das tommende Wirtschaftsjahr (1. Wai 1920 dis 30. April 1921) voraussichtlich für Hausdrandzwede zur Berfügung sieden werden (schäungsweise).

Um ben gu erstattenben Rreisbericht, welcher famtliche Stabte und Gemeinden des Roblenverforgungsbezirts Lim-burg Land umfaffen umb, friftgerecht bem Geren Reichs tommiffar für die Rohlenverteilung vorlegen zu tonnen, muß ich erwarten, daß die vorstehenden Angaben bestimmt bis spätestens zum 10. Februar dem Rreiswirtschaftsamt por

Limburg, ben 5. Februar 1920. Rreiswirtichaftsamt des Rreifes vimburg.

Beamtenftellung als Bachtmeifter bei ber Giderheitspolige Auf Anordnung bes Ministeriums bes Innern werben An-warter fur bie Sicherheitspolizei bes Rheinisch-Weitfalischen Industriegebiets in Beamtenftellungen gu folgenden Beftimmungen eingestellt:

Bolle Boligeidienftfabigfeit.

Lebensalter zwiichen 20 und 30 Jahren. Größe möglicht nicht unter 1,70 Meter. Rach 12jahriger Gesamtdienstzeit in Armee, Maxine. Schuhtruppe, Staats ober Kommunalbienst, Anspruch auf Jivilversorgungssicheln und Diensprämie von 1500 Mark. Tagegeld zwischen 7,50 und 13 Mart taglich. Julagen für Berheirafete und jedes Rind, freie Berpflegung, Unter-tunft, Belleidung und arztliche Behandlungen. Unverheiratete haben ben Borgug.

Melbung unter Beifügung eines Lebenslaufs, polizeilichen Führungszeugniffes, Militarpaffes u. möglichft Zeugniffe frühreret Dienftftellen find gu richten an bas Rommanbo ber Giderbeitspolizei in Minfter (Steinfurterstraße 43), welches alsbann bie Bewerber an eine Sicherheitspolizeischule verweist.

, Mit ber Führung ber Berficherungsfontrollftelle Ila Frantjurt a.M., ju meldem auch ber Amtsgerichtsbegiff Camberg gehort, haben wir ben Landesversicherungeinipettor Ritichte bom 26. d. Mts. beauftragt.

Caffel, den 24. Januar 1920. Der Borftand ber Landesversicherungsanstalt.

Birb peröffentlicht. Limburg, den 3. Februar 1920. Berficherungsamt des Rreifes Limburg.

#### Belanntmadung.

Unter Bezugnahme an fmeine Befanntmachung com 29. Januar 1920 über die Erfullung ber Ablieferungspflichtmenge an Brotgetreibe (Roggen, Beigen) (Rreisblatt Rr. 23.) und vorstehende Besamtmachung vom 29. Januar 1920 über den Ausdrusch des gesamten Getreides bis zum 25. Februar 1920 gebe ich hiermit mit Justimmung des Kreisausidmijes befannt:

Sofort had bem 25. Februar 1920 wird in ben eine gelnen Gemeinden an Sand der Ortsliften eine genaue Rad prafung über bie abzuliefernden und abgelieferten Getreibemengen fattfinden.

Die Ramen ber Landwirte, die nach bem 2.5 Februar ibrer Ablieferungspflicht in erheblichem Umfange nicht nachgefommen find, werben im Rreisblatt veröffentlicht werben. Gerner wird gegen bieje Landwirte Anzeige bei ber Staatsanwaltichaft erftattet und auf eine möglicht bobe Beftrajung hingewirft werben, ba bie Landwirte wiederholt und rechtzeitig gewarnt find. In Gallen grober Unterlaffung ber Ablieferung mird ben betreffenben Landwirten außerbem bas Gelbitverforgungsrecht entjogen werben.

Limburg, ben 4. Februar 1920

Der Borfigenbe bes Rreisausfouffes. Edellen.

#### Schuljugend.

Radi ber einhelligen Muffaffung ber Breugifden Staatsregierung ift ift die Cauljugend, die gu ftaatsburgerlichen Berftandnis erft herangebildet werden muß, vor unfruchibarem 3wift, sind Erziehung und Unterricht vor daraus sich etgebenden tiefgreisenden Störungen zu bewahren. Das gesamte Schulleben muß, daher von politischen Streitigleiten aller Art

Daraus folgt:

tifden Streitigfeiten und jeber berausforbernben Bete-

nung ihres Parteistandpunttes (3. B. durch Tragen von Abzeichen) zu enthalten. Die Provinzialschulkollegien und Regierungen wollen die Leiter und Leiterinnen der samtlichen ihnen unterstellten Lehranstalten diernach mit Weisung versehen. Berlin, W. 8, den 14. November 1919.

(Schluz des amtlichen Teils.)

Istaelitifder Gottesbienft. Freitag abend 5 Mpr 15. Samstag morgen 8 Uhr 30. Samstag nachm. 3 Uhr 30. Sabbat-Ausgang 6 Uhr 20.

## Dantjagung.

Für bie bewiesene Teilnahme bei dem Deimgang meiner lieben Gran, unferer guten Deutter, Grogmutter und Schwiegermutter jagen mir Dant.

Bejonders banten wir herrn Bfarrer Bengandt für feine troftreichen Borie am Grabe, für alle Rrangfpenden und ben Gulfindern nebft ihrem

> Rarl Bolf, Badmeifter a. D. und Rinder.

Staffel, ben 5. Februar 1920.

10(28

## Dantjagung.

Allen benen, bie mir bei ber Rrantheit und ber Beerbigung meines lieben unvergeflichen Mannes tren jur Geite fanben, fowie fur bie gahlreichen Krangipenben fage innigen Dant. Gang befonderen Dant ber Firma Sammerichlag & Beber, feinen Mitarbeitern, ber Freim. Feuerwehr, bem Mufifocrein und bem Berband Deutscher Fabrit-Arbeiter für bas ehrenbe Grabgeleite und bergliche Radrufe ; nicht gnlest bem Berrn Bfarrer fur feine troftreiden Worte am Grabe.

#### Frau Lina Muth geb. Reusch.

Bollhaus, ben 5. Februar 1920. 11(28

## Lebensmittel-Ausgabe.

Muf Abichnitt Rr. 192 ber Lebensmittelfarte fommen in ber nachften Boche 150 Gramm Rubeln gur Berteilung. Abgabe ber Abichnitte in ben Beichaften bis Samstag.

Abgabe derfelben durch die Gewerbetreibenden bis Montag mittag. Ausgabe ber Baren am Dienstag. Rleinvertauf ab Mittwoch.

Shabt. Lebensmittelamt.

Der Bian über die Errichtung einer oberirdifdem Telegraphenlinie bon ber Grabenftr. in ber Beun, Judengaffe, Beterftr. nach der Rirchftr in Gifenbach liegt bei bem unterzeichneten Boftamt von beute ab vier Bochen aus.

Rieberfeltere, ben 5. Februar 1920 4(28

Bostamin

## Das Durchgangslager Limburg

fiellt noch einige Frauen für Rüchenarbeit ein.

Melbung bon 10-12 Uhr vormittags und 2-4 Uhr Uhr nachmittage bei bem Berpflegungeoffizier.

Die Rommandantur.

Zwangsverfteigerung.

Samstag ben 7. Februar er., vormittaa it meiftbietenb gegent bar :

1 Pianino (fdwarz), 1 Pluschgarnitur, Sofa u. 4 Seffel (kupferfarbig), 1 Spiegel mit Erumeaux und 1 Dertikow.

Limburg, ben 5. Februar 1920 Baffe, Gerichtsvollzieher.

fauft zu ben höchften Tagespreifen

Simburger Gifengießerei und Mafdinenfabrik Theodor Ohl.

Turnhalle Limburg.

Heute, Freitag, 6. Februar, abends 8 Uhr:

Neu!

Zum erstenmale!

## Die Wilddiebe.

Manege-Schauspiel aus dem Bayrischen. Sonnabend, den 7. Februar:

O grosse Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr mit abwechslungsreichem Programm.

Sonntag, den 8. Februar keine Vorstellung. Vorverkauf bei G. u. P. Labonté und in der Turnhalle.

Statt besonderer Anzeige.



## Todes-Anzeige.

Heute morgen rief Gott meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin und Tante

# Gertrude Beres

geb. Unkelbach

durch einen sanften Tod in die Ewigkeit.

Sie starb wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und gestärkt durch die hl. Sterbesakramente.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Adam Beres, Rechnungsrat.

Limburg, den 5, Februar 1920.

9(28

Die Beerdigung findet statt Sonntag den 8. Februar, nach-

Das feierliche Exequienamt ist am Montag morgen 73/4 Uhr

Wir machen hierdurch bekannt, dass eine Gewähr für die

noch am Tage des Eintreffens an dem für die Ausführung in Betracht kommenden Börsenplate nicht übernommen werden kann, wenn auch die Reichsbank im allgemeinen Interesse bemüht sein wird, die Erledigung nach Möglichkeit zu beschleunigen.

Reichsbanknebenstelle.

Für Kranke!

E. Melcher. Homoopeth and Magnetopath, Limburg a. L., Diezerst. 74 Sprechz. 9-12 and 1-4. Sonntags bis mittags! Bei Anfragen von auswärts Rückporto. 17(34

#### Heirat &

Damen u. Herren, mit a. ehne Vermögen, welche sich schnellstens glücklich verheiraten wollen, erhalten sofort diskret. Aus-Concordia, Berlin O. 34.

## Widerruf.

Die Beleidigung gegen bem Danbelemann 3fibor Gee: mann nehme ich hiermit aurnd.

21. Löwenstein, Deringen.

bon befferem Deren gu mieten. gejucht.

Offerten unt Dr. 8(28 an bie Expb. b. Bl.

Ein noch gut erhaltenes Halbverdea

ficht wegen Blaymangel preismert au verfaufen bei Gaftwirt Schmidt, Sedholzbaufen. 12(28

für lendwirtichaftl. Arbeiten Angebote an bie Grob.

Junger, bei ber Marine gebienter Schloffer lucht Stelle als

Maidinist. Ber, fagt bie Erped. d. Bi

Samstag, den 7., Montag, den 9. und Dienstag, den 10, 2. von 6 Uhr, Sonntag, den 8. 2. von 3 Uhr:

Sensationsfilm in 4 Teilen mit

Ada von Ehlers.

Einlage.

Es wird gebeten, das Geld abgezählt bereit zu halten.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

# Evang. Kirchendor Limburg:

Countag, Den 8. Februar 1920, abende 8 Uhr

# Familien-Abend.

Die verehrlichen Ditglieder nebft Angehörigen find hiergu Der Borftand. [3(28] freundlichft eingelaben.

#### <del>ପ୍ରଶ୍ରଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡଣ୍ଡ</del>ଣ୍ଡ Gine gute billige Berliner Tageszeitung ift bie

Deutsche Warte

Beimstätten

Bodenwucher

**88888888888** 

Derausgeber :

Dr. jur. h. c. Adolf Damafchte (ber befanntlich von Mannern unb Frauen aller Barteien als Ranbibat für bie

Reichsprästdentschaft aufgeftellt ift)

Mt. 2.— monatlich (mit 6 Beilagen wöchentlich)

Berlag der Dentiden Warte,

# Zahn-Atelier

#### Karl Tüscher, Dentist Ob. Grabenstr 15 Limburg Ob. Grabenstr. 15

(im Hause Buchhandlung Herz) 11(13: Sprechstunden:

Nur Werktags von 9-31, Uhr.

offeriert folange Borrat reicht

Robert Schmidt, Riederbrechen,

noch gut erhalten, 9 ju tauten gerucht. Bon mem, f. b. Expb. 7(26

Arbeitebücher Areisblatt-Druderet.

9(26

werben fauber angefertigt in ber Drukerei des Kreisbattes.

# Chiffreanzeigen betr. Berkaufe.

Das neue Umjanfteuergejet verpflichtet bie Beitungen bei-Anbrohung bober Gelbftrafen, Chiffreanzeigen über Bertaufs-angebote von Gegenfianben, die ber erhöhten Umjanitener unterliegen (alio oller Lugusgegenftande) nur noch jur Beröffent: lichung unter Chiffre anzunehmen, wenn ber Befteller ber Beitung feine genaue Abreffe, Rame, Stand, Wohnort und-Strafe nennt. Die Beitungen find verpflichtet, jede folche ver-öffentlichte Chiffreanzeige ber zuftandigen Steuerstelle mit ber Adreffe des Befiellers fofort ju übermitteln. Das bat bent Bwed, bag von bem erfolgten Bertauf Die Lurusfteuer beim Bertaufer angeforbert werben tann Dieje Steuer betragt 15% Die Bertaufer tonnen bei ber Festfegung des Bertaufepreifes. hierauf Rudfict nehmen.

Limburger Anzeiger.

Feldhüter-Anzeigebücher

Feldhüter-Anzeigeformulare nach amtlicher Borfdrift

ju baben in ber

Arcieblatt. Draderei.